



sternennews

Gemeindemagazin Stüsslingen

Ausgabe 34 | 2024

IM FOKUS

Ein Blick hinter
die Kulissen
des Dorffests

SCHULE

Zirkus Luna
zu Gast

STÄRNEKLAR

Jung und Alt freut
sich auf das
Festwochenende



EDITORIAL



Liebe Stüsslinger/-innen,
liebe Gäste

In diesem Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: 800 Jahre Stüsslingen. 800 Jahre sind eine lange Zeit, in der sich viel verändert hat. Aus Stüsslingen ist ein modernes Dorf mit rund 1'300 Einwohner/-innen geworden. Eines ist aber über

all die Jahre geblieben: Die Verbundenheit der Menschen zu Stüsslingen.

Die erste urkundliche Erwähnung von Stüsslingen stammt aus dem Jahr 1224. Heute sind wir ein lebenswertes Dorf mitten in der Natur. Unsere Vorfahren haben viel für Stüsslingen geleistet und unser Dorf aufgebaut und geprägt. Sie haben dafür gesorgt, dass wir heute in einem schönen Ort leben dürfen, wohin viele, die hier aufgewachsen sind, gerne wieder zurückkommen und die eigenen Kinder aufwachsen lassen.

Aus diesem Grund möchten wir mit diesem Fest unser 800-Jahr-Jubiläum feiern und unseren Vorfahren respektvoll danken für die

Leistungen, die sie zum Wohle unserer Gemeinschaft erbracht haben. Stüsslingen ist das vielleicht schönste Dorf am Jurasüdfuss! Vom 28. bis 30. Juni 2024 erwartet uns ein abwechslungsreiches Fest für Jung und Alt mit Musik, Kulinarik, Tombola, Tanz, Sport, Spiel und Spass für alle.

Das Rahmenprogramm und Informationen zu den Festbeizlis der Vereine sind auf der Homepage zu finden: www.stuesslingen2024.ch. Am Freitag wird mit einem Festakt eröffnet mit Ehrengästen und einer humorvollen Darbietung auch zu Stüsslinger Geschichten. Am Abend findet ein Konzert mit Florian Ast statt. Am Samstag finden zwei Zir-

kusvorstellungen der Schüler/-innen statt und am Nachmittag gibt es ein Jahrgänger/-innen-Treffen. Am Sonntag ist das 75-Jahr-Jubiläum der Kirche und das 20-Jahr-Jubiläum der Spielgruppe Chäferstübli.

Nun sagt es weiter und lasst uns zusammen mit allen Generationen feiern! Wir wollen Freunde und Bekannte einladen und gemeinsam unter dem Sternenhimmel in schönen Zeiten und Erlebnissen schwelgen. Ich lade Euch herzlich ein, dabei zu sein und dieses besondere Fest mit uns zu feiern.

Georges Gehriger,
Gemeindepräsident

STÄRNSCHNUPPE

KREATIV FÜRS DORF: IM GESPRÄCH MIT DENISE STUDER

Wann habt ihr die Kreativwerkstatt gegründet und was macht ihr?

Der Anstoss für eine Kreativwerkstatt kam von Christoph Soland. Unsere erste offizielle Sitzung hatten wir Ende 2022. Heute besteht die Gruppe aus Lea Niederhauser, Julie und Melanie von Arx, Nicole Fazari, Michael Bolliger und mir. Wir möchten Stüsslingen etwas verschönern. Dafür haben wir letzten Frühling im Dorf Blumenkisten aufgestellt und mit verschiedenen Samenmischungen bepflanzt. Die Blumenbeete sollen von Jahr zu Jahr mehr blühen. Zudem dekorieren wir die Kisten passend zur Jahreszeit.

Wie läuft euer kreativer Prozess ab?

Wir sind bereits ein gut eingespieltes Team. Unsere Ideen entstehen während kreativen Brainstormings, inspiriert durch verschiedene Quellen im Internet. Wir treffen uns einige Male im Jahr, um Ideen auszutauschen, zu basteln und die fertigen Dekorationen aufzustellen. Fürs Basteln suchen wir immer wieder Leute, die Lust haben, uns zu unterstützen. Man kann sich jederzeit bei uns melden.



(v.l.) M. Bolliger, L. Niederhauser, N. Fazari, J. von Arx, D. Studer, M. von Arx

Was habt ihr für das Dorffest geplant?

Fürs Dorffest haben wir uns mit der Gemeinde und dem Organisationskomitee ausgetauscht. Wir dekorieren die geplanten Beizliegingänge, zum Beispiel mit einheitlichen Vorhängen. Zudem werden eingangs des Dorfes kleine Mulden und entlang der Feststrasse Paletten aufgestellt, welche wir bepflanzen werden. In den Wintermonaten ist aber als erstes die Osterdekoration entstanden. Dafür haben wir lustige Hühner, Hasen und Schafe gebastelt.

Kim Wyttenbach, Redaktionsteam

AKTUELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neu: Bauverwaltung Stüsslingen

Hallo, mein Name ist Roman Leimgruber, ich bin 43 Jahre alt und wohne bereits seit dem Jahre 2010 in unserem schönen Dorf Stüsslingen. Aufgewachsen bin ich im Nachbardorf Lostorf, in dem ich bis 2010 wohnhaft war. Ich bin verheiratet und Vater von einem Sohn (18 Jahre) und einer Tochter (15 Jahre).



Roman Leimgruber, Bauverwalter

Seit Anfang dieses Jahres darf ich in einem Pensum von 20 Prozent für unsere Gemeinde als Bauverwalter und Baukommissionspräsident tätig sein. Bevor ich meine Erfahrungen als Bauverwalter erlangte, arbeitete ich während rund sechs Jahren als Bauleiter. Während dieser Zeit durfte ich auch meine Ausbildung zum Techniker HF Bauplanung absolvieren. 2021 habe ich mich dann schlussendlich dazu entschieden, die Herausforderung als Bauverwalter anzunehmen und den damit verbundenen Diplomlehrgang «DAS Bauverwalter» zu absolvieren. Somit habe ich vor der Anstellung in Stüsslingen bereits drei Jahre lang Erfahrungen als Bauverwalter in Gretzenbach sammeln dürfen. In Gretzenbach arbeite ich nach wie vor in einem Pensum von 80 Prozent.

In meiner Freizeit bin ich viel in unserem Dorf sowie der näheren Umgebung anzutreffen, sei es auf dem Rennvelo oder Bike. Auch schnüre ich gerne mal meine Laufschuhe und renne durch unsere hügeligen

Landschaften. Bei den Drei-Sternen-Köche in Stüsslingen, bei denen ich bereits seit elf Jahren Mitglied bin, schwinde ich gerne einmal im Monat die Kochkelle und geniesse die Geselligkeit auch mal bei einem guten Glas Wein.

Bevölkerungsstatistik

Per Stichtag 31. Dezember 2023 waren insgesamt 1'263 Personen in Stüsslingen wohnhaft (2022: 1'270). Insgesamt zählte Stüsslingen 106 Zuzüger/-innen (2022: 106) und 111 Abmeldungen (2022: 75). Das Zivilstandsamt hatte 12 Todesfälle (2022: 5) und 10 Geburten (2022: 13) zu verzeichnen.

Stüsslinger Zeitreise

Das Redaktionsteam wird Sie in dieser Ausgabe über die bevorstehende 800-Jahr-Feier unserer Gemeinde informieren. Neben den Feierlichkeiten vom 28. bis 30. Juni 2024 möchte die Gemeinde etwas Bleibendes für die Dorfbevölkerung schaffen: einen Themenweg, welcher die Geschichte unserer Gemeinde präsentiert. Damit ein tolles Erlebnis geschaffen werden kann, wurde ein Projektteam mit der Umsetzung betraut. Diese Arbeiten laufen derzeit auf Hochtouren.

«Fusions-Check» Stüsslingen-Rohr

Die Fachhochschule Graubünden befasst sich 2024 intensiv mit dem Thema Prüfung von Gemeindefusionen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn sollen die Daten der im Kanton Solothurn fusionierten Gemeinden überprüft werden. Dazu wird allen Einwohner/-innen der fusionierten Gemeinden, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, gegen Ende August / Anfang September 2024 ein Fragebogen zugestellt (unabhängig davon, ob sie stimmberechtigt sind oder nicht). Merci, dass Sie mit Ihrer Teilnahme die FH Graubünden unterstützen.

Haushaltsgebühr

Die Gemeindeversammlung hat am 3. Juli 2023 für die Gemeinde Stüsslingen einen einheitlichen Grundtarif je Haushalt beschlossen. In der Gebührenrechnung, die in Kürze bei Ihnen eintreffen wird, werden neu die CHF 60.00 je Haushalt aufgeführt sein.

Infoveranstaltung «Neophyten»

Reservieren Sie sich bereits heute den 17. August 2024. Unsere Umweltkommission wird an diesem Tag zusammen mit dem Kanton Solothurn einen Informationstag zum Thema invasive Neophyten durchführen. Sie erfahren alle relevanten Details zur entsprechenden Pflanzenbekämpfung, damit unsere Felder, Wiesen und Wälder nicht weiter überwuchert werden.

«Jubiläums-Bank»

Christian Meier hat die Gemeinde bereits zu Beginn des Jubiläumsjahres mit einem besonderen Geschenk überrascht. Eine wundervolle, handgefertigte Sitzbank aus heimischem Holz – für die Bevölkerung zum Verweilen. Die «Jubiläums-Bank» wird in den Themenweg integriert und wird voraussichtlich vor der Gemeindeverwaltung verbleiben. Merci, Christian Meier.



«Jubiläums-Bank»

Daniela Eugster, Gemeindeschreiberin



ZIVILSTANDSMELDUNGEN

vom 01.11.2023 - 29.02.2024

Todesfälle

06.11.2023 **Köhler Ludescher Michaela Petra (geb. Gross) - 1954**

08.12.2023 **von Arx Gerhard Armin - 1933**

04.02.2024 **Eng Rosmarie (geb. Vögeli) - 1934**

TICKETVERKAUF FÜR DIE ZIRKUSAUFFÜHRUNGEN DER SCHULE

Sichern Sie sich schon bald Ihre Tickets für die Darbietungen unserer Schüler/-innen!



Circus Luna

**Vorführungen: Samstag, 29. Juni 2024
10.00 Uhr und 14.00 Uhr**

**Spielort: Zirkuszelt, Sportrasen,
Schule Stüsslingen**

**Tickets: 10 CHF für Erwachsene
5 CHF für Kinder (bis 12 J.)**

**Vorverkauf: Ab Montag, 3. Juni 2024
Während den
Öffnungszeiten am
Schalter der
Gemeindeverwaltung
(max. 5 Tickets)**

Es het solangs het!



MANEGE FREI - UNSERE PRIMARSCHULE IM ZIRKUSFIEBER

Zwei Aufführungen während des Dorffests bilden den Höhepunkt des Zirkusjahres

Im aktuellen Schuljahr sind alle Schüler/-innen der Primarschule mit dem Thema Zirkus unterwegs. Das ganze Jahr hindurch werden wir immer wieder damit in Kontakt kommen. Zirkus bietet eine vielfältige und spannende Möglichkeit, verschiedene Themen und Fähigkeiten wie Kreativität, Kunst, Teamarbeit, Selbstvertrauen und Mut zu erkunden.

Zum Start besuchten wir im August 2023 den Zirkus Monti in Aarau. Die Schüler/-innen durften da ein erstes Mal in die Zirkuswelt eintauchen und erlebten eine unvergessliche Zirkusgeschichte. Durchs ganze Jahr hindurch üben sich alle Kinder in Akrobatik, Zauberei, Clownerie oder sind schon an den Vorbereitungen für ein schön geschmücktes Zirkuszelt. Eintausend Wimpel sind mitten in der kreativen Entstehung.

Am 29. Juni 2024 freuen wir uns auf den Höhepunkt unseres Zirkusjahres: Während des Dorffests tauschen unsere Schüler/-innen für zwei Zirkusaufführungen das Schulzimmer mit der Manege. Unter der professionellen Anleitung von Zirkusschaffenden entsteht eine bunte Vorführung für Gross und Klein. In der vorgängig stattfindenden Projektwoche werden die Schüler/-innen zu Artisten, Clowns, Zauberern, Fakiren, ja sogar Raubtieren ausgebildet. Wir alle freuen uns auf diese aufregende Zeit.

Auch Sie laden wir herzlich ein, unsere Vorstellungen im eigens dafür aufgestellten Zirkuszelt zu besuchen. Wir freuen uns, möglichst viele Besucher/-innen bei uns auf der Zirkustrübene begrüßen zu dürfen.

Michael Weber, Schulleiter



Die Primarschule und der Kindergarten Stüsslingen im Zirkusfieber. Bunte Collage mit Eindrücken: es wird fleissig geprobt, gebastelt und vorbereitet.



Ein Blick hinter die Kulissen: DORFFEST Stüsslingen

Die ersten Gedanken und Gespräche bezüglich einer möglichen Durchführung eines Dorffestes in Stüsslingen haben bereits im Jahr 2021 stattgefunden. In den folgenden Monaten konkretisierte sich das ganze Vorhaben und Vertreter/-innen der römisch-katholischen Kirche und der Gemeinde Stüsslingen erstellten im Frühjahr 2022 ein erstes Konzept. Danach präsentierten sie es sowohl dem Gemeinderat als auch den Vertreter/-innen aller Dorfvereine. Die Vereine haben alle sehr positiv reagiert und ein Mitwirken an der Organisation in Aussicht gestellt.

Mit der Gewissheit dieser Unterstützung konnte die Detailplanung in Angriff genommen werden. Die dezentrale Struktur des Festgeländes erfordert eine hohe Qualität der Vorbereitungsarbeiten und einen sehr grossen personellen Aufwand. Daher war die Suche nach den geeigneten

Persönlichkeiten für das Organisationskomitee ein wichtiger Meilenstein.

Erfreulicherweise stellten sich viele Personen mit grosser Erfahrung in der Organisation grösserer Feste zur Verfügung. Die Kick-off-Sitzung des vollständigen OKs unter der Leitung von Heinz von Arx fand schliesslich am 13. Dezember 2022 im Restaurant Kreuz statt.

Die vielen zu erledigenden Aufgaben wurden unterschiedlichen Ressorts zugewiesen. Auf den nachfolgenden Seiten wird eine Auswahl der Ressortverantwortlichen vorgestellt. Wir wünschen Ihnen einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Vorbereitungen für das Dorffest 2024.

Roman von Arx, Redaktionsteam

«ICH WILL DIE MENSCHEN NACH STÜSSLINGEN HOLEN» Fabian Soland, Ressort Werbung und Kommunikation



Fabian Soland: «Als nächstes steht das Layout für die Festzeitung an.»

27-Jährige ist in Stüsslingen aufgewachsen und lebt seit vier Jahren in Olten: «Aber durch meine Familie und die Vereine, bin ich immer noch stark mit Stüsslingen verbunden.» So war es dann auch sein Vater, Christoph Soland, der ihm früh vom geplanten Anlass erzählte. Daraufhin übernahm Fabian das Ressort Werbung und Kommunikation. Erfahrungen in diesem Bereich hat der Primarlehrer während seiner Zeit in der Jubla gesammelt: «Unter anderem habe ich 2019 für das traditionelle Lieder- und Kulturfest der Jubla Schweiz die Werbung und das Ticketing gemacht.»

Mund-zu-Mund-Propaganda ist wichtig

Der Startschuss für die Planung und Durchführung des Jubiläums fiel Ende 2022. «Meine Aufgabe besteht darin, die Leute am Festwochenende in unser schönes Dorf zu locken», sagt Fabian lachend. Dafür hat er Flyer, Aufkleber und Bieruntersetzer kreiert: «Ich habe das

Dorfwappen mit einem Schriftzug kombiniert. Der Slogan kann beliebig mit einem Verb oder Adjektiv verändert werden.» Die Bieruntersetzer werden an Restaurants in der ganzen Region verteilt. Des Weiteren hat der Kommunikationsbeauftragte einen Instagram-Account aufgeschaltet und eine Website kreiert: «Beides wird natürlich kontinuierlich aktualisiert.» Wichtig sei auch, dass der Anlass in den Medien thematisiert werde, so Fabian: «Und natürlich ist Mund-zu-Mund-Propaganda das effektivste Mittel, um die Leute ans Dorffest zu bringen.»

Als nächstes steht die Erstellung der Festzeitung an. «Ich sammle die Beiträge, mache das Layout und stelle die Zeitung zusammen», erklärt Fabian und schmunzelt: «Es liegt also noch etwas Arbeit vor mir.» Das Jubiläumsblatt wird Mitte Juni an die Haushalte verteilt.

Kim Wyttenbach, Redaktionsteam

«Stüsslingen plant», «Stüsslingen feiert», «Stüsslingen tanzt» - mit diesen Slogans macht Stüsslingen auf das anstehende Dorffest aufmerksam. Der kreative Kopf dahinter ist Fabian Soland, verantwortlich für Werbung und Kommunikation. Der



«WIR WOLLEN AUF ALLE EVENTUALITÄTEN VORBEREITET SEIN!» Roger Bader informiert über die Herausforderungen seines Ressorts Sicherheit



Roger Bader brennt für das Dorffest.

Roger, wie bist du zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe gekommen?

Ich denke, dass mein Beruf als Polizist, bei dem Sicherheit die zentrale Rolle spielt, den Ausschlag gegeben hat, dass man

mich als Verantwortlichen des Ressorts Sicherheit für das Dorffest in Betracht gezogen hat. Als ich angefragt wurde, stimmte ich sofort zu, denn ein Dorffest verbindet und begleitet alle Mitwirkenden noch viele Jahre.

Was waren die ersten Aufgaben?

Zuerst musste unser Ressort, bestehend aus Ladina Boppart, Reto Wyss, Adrian Strähl und mir, eine Risikobeurteilung erstellen. Daraus resultierte ein Verkehrs- und Sicherheitskonzept, welches einen Bestandteil für die Bewilligungen von Gemeinde und Kanton bildet.

Welches sind die grössten Herausforderungen im Verkehr?

Da das Dorffest mitten im Dorf auf der Hauptstrasse stattfindet, muss der gesamte Verkehr um-

geleitet werden. Der Bus kann nicht seine normale Route fahren, Anwohner/-innen brauchen eine Lösung, damit sie ihr Auto ausserhalb des Festgeländes parkieren können und es braucht für auswärtige Gäste Parkplätze für zwei- und vier-rädrige Fahrzeuge. Es war knifflig, aber mit einem Einbahnfahrkonzept und der Absprache mit allen notwendigen Stellen wie BOGG, Polizei, Ambulanz und Feuerwehr haben wir gute Lösungen gefunden.

Die Beizlis sind ja teils in Festzelten, teils in Gewerbe- oder Privathäusern. Was gibt es da zu beachten?

Wichtig ist, dass alle Brandschutzvorschriften in allen Lokalitäten eingehalten werden. Notausgänge und deren Beschriftungen sind wichtig, ebenfalls müs-

sen die Beizenbetreiber wissen, wie bei einem Notfall jeglicher Art vorzugehen ist. Wir stellen die Beizlis mit einem Feuerlöscher, einer Branddecke und Informationen für Notfälle aus, damit sie ihre Helfer/-innen schulen können und für alle Eventualitäten gerüstet sind.

Was ist dir am wichtigsten?

Dass wir in einem Ereignisfall gut vorbereitet sind. Zudem sollen die Gäste des Festes sich sicher fühlen. Sicherheitspersonal sowie der Samariterverein unterstützen uns dabei. Alle wichtigen Massnahmen wurden ergriffen, wir sind bestens vorbereitet, so dass einem unvergesslichen Dorffest nichts mehr im Wege steht.

Interview: [Gabriela Mante, Redaktionsteam](#)

«ELF BEIZLIS UND JEDERZEIT NACHSCHUB - EINE HERKULESAUFGABE!» Stephan Eng, verantwortlich für Speis und Trank

Schon immer engagiert sich Stephan für unser Dorf und dessen Vereine. Als langjähriger Festwirtschaftsverantwortlicher der Theatergruppe kennt er sich im Gastrobereich aus und kann von seinen Beziehungen zu den verschiedensten Lieferanten in der Region profitieren. Als im Jahr 2022 mit der Planung des Dorffestes gestartet und ein Aufruf zur Beteiligung der Vereine und anderer Gruppen gemacht wurde, gab es nur positive Rückmeldungen. Das fünfköpfige Team um Stephan machte sich an die Arbeit und begann mit der Organisation.

Da im Juni viele Feste draussen stattfinden, mussten frühzeitig mehrere Kühlwagen, knapp

40 Getränke Kühlschränke, einige Elektro- und Gasplatten, Fritteusen, Grills und vieles mehr reserviert werden. Ebenfalls mussten Abklärungen zur Lebensmittelsicherheit, Hygiene und andere gesetzlichen Vorgaben getroffen werden.

Viele Gäste brauchen viel Geschirr

«Die Preisgestaltung, eine einheitliche Struktur und ein roter Faden durch die verschiedenen Beizlis sind wichtig», betont Stephan Eng, und trotzdem müsse die Flexibilität für die Vereine gesichert sein. Die Getränkelieferanten wurden einheitlich gewählt, neben einem Jubiläumsbier wird auch ein Jubiläumswein aus der Region angeboten. Die Betreiber

der verschiedenen Beizlis können jeweils ihre bevorzugten Fleisch- und/oder Gemüselieferanten berücksichtigen und spezielle Getränke wie zum Beispiel den Bündner Herrschaftswein bestellen.

Eine weitere Herausforderung waren Gläser, Teller und Besteck. Wegwerfmateriale ist nicht mehr zeitgemäss und wer will schon den Wein in einem Plastikbecher serviert bekommen? Aber was ist die Lösung? Verschiedene Systeme wurden geprüft, schlussendlich hat man sich auf Porzellan, richtige Gläser und Metallbesteck geeinigt, das vor Ort abgewaschen wird. Für Mineral und Bier wird ein Dorffest-Mehrwegbecher produziert, der gegen eine Depotgebühr



Stephan Eng stösst auf das Fest an.

abgegeben wird. Bestimmt ein willkommenes Erinnerungsstück, das von den meisten Gästen mit nach Hause genommen wird.

[Gabriela Mante, Redaktionsteam](#)



«WIR VERLEGEN 1'500 METER ELEKTROKABEL»

Roland von Arx, Ressort Bau und Infrastruktur, berichtet uns, was alles an Material nötig ist

Mit seinem Ressort sorgt Roland von Arx dafür, dass die Beizlis und Aktivitäten genügend und vor allem das richtige Material für den Aufbau und den Festbetrieb haben. Elektrokabel, Steckdosen, unzählige Paletten, Schalttafeln, Festbänke sowie fünfzehn kleine und grosse Zelte sind bestellt. Es gilt, die ganze Infrastruktur für das Fest zu organisieren. Alles wird berücksichtigt: von der Strassendeko bis hin zu den WC-Anlagen und den Sonderwünschen der Vereine.

Im Ressort Bau und Infrastruktur kommt eine geballte Ladung an Fachwissen rund um den Festaufbau zusammen. Unterstützt wird Roland von Arx von Silvan Lochmann, Flavio Bucher und Thomas Bucher – allesamt Turnkollegen. «Wir funktionieren gut zusam-

men und ich kann mich auf sie verlassen», sagt er. Sie alle bringen viel Erfahrung aus Lagervorbereitungen der Jubla mit. «Alle denken mit, zusammen haben wir eine Materialliste erstellt. Auf dieser tragen wir ein, wo wir was beziehen und wer dafür zuständig ist.»

Wenige Wochen vor dem Fest wird es nun konkret. Das Ressort Bau und Infrastruktur lässt sich von den Lieferanten die Bestellungen nochmals bestätigen. Wurde die gewünschte Anzahl Festbänke reserviert? Gleichzeitig sind mit den anderen Ressorts Absprachen notwendig.

Eine Woche vor dem Fest wird aufgebaut

Es bereitet Roland von Arx enorm Freude, gemeinsam

mit einer guten Crew das Fest auf die Beine zu stellen: «Wenn man in Stüsslingen so etwas angeht, ist eine tiefe Verbundenheit mit dem Dorf zu spüren.» Durch das Engagement ergäben sich neue Kontakte, das sei bereichernd. Dass alle Vereine mitwirken, findet er nicht selbstverständlich.

Bei sich, im OK, im Ressort und im Dorf spürt Roland von Arx die riesige Vorfreude auf das Fest. In der Familie freuen sich alle darauf, nach Hause an das Jahrgänger/-innen-Treffen zu kommen. Er hofft, dass alles gut vorbereitet ist und er das Fest auch als Besucher geniessen darf. Ja, und wenn dann halt etwas nicht so läuft wie geplant, gibt es immer eine Lösung.

Eine Woche vor dem Fest



Roland von Arx misst den Platz für die Festbühne aus.

wird der Aufbau beginnen. Auch hier darf Roland von Arx auf freiwillige Helfer/-innen zählen. «Auf die kann ich mich verlassen», betont er zum Schluss nochmals.

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

«ÜBER 80 PROZENT DER ANFRAGEN WURDEN POSITIV BEANTWORTET»

Interview mit Roger von Arx, Verantwortlicher für das Ressort Sponsoring am Dorffest

Roger, du bist verantwortlich für das Ressort Sponsoring am Dorffest Stüsslingen. Wie hast du das Ressort personell organisiert?

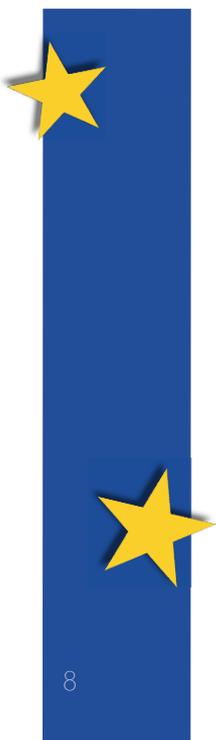
Das Ziel war, ein möglichst schlagkräftiges Sponsoring-Team zusammenzustellen. Ich habe mir in einem ersten Schritt Gedanken gemacht, welche Persönlichkeiten aus Stüsslingen sowohl über ein breites Netzwerk als auch über Erfahrungen im Sammeln von Sponsoringgeldern verfügen. Idealerweise sollten mit der Auswahl auch verschiedene Einzugsgebiete abgedeckt werden. Schlussendlich konnten wir ein Team von insgesamt sieben Personen bilden, um gemeinsam die Sponsorensuche in Angriff zu nehmen.

Wie bist du bei der Sponsorensuche vorgegangen? Was waren die Herausforderungen?

In unserem Ressort waren wir uns von Anfang an alle einig, dass wir bewusst auf das Versenden von massenhaft anonymen Sponsoringbriefen verzichten wollen. Uns war wichtig, potenzielle Sponsoren vorgängig persönlich anzusprechen und das Interesse auszuloten, bevor dann im zweiten Schritt der offizielle Sponsorenbrief zugestellt wurde.

Kannst du uns etwas über die Resonanz auf die Sponsoringanfragen erzählen?

Die Anzahl an positiven Rückmeldungen und zugesagten Sponsorings ha-





«EIN OPEN AIR ZU ORGANISIEREN, IST EIN BUBENTRAUM VON MIR»

Christian Dysli organisiert im Ressort Unterhaltung das musikalische Programm

Christian, wie bist du zum Ressort Unterhaltung gekommen?

Der OK-Präsident Heinz von Arx hatte mich gefragt, wir kennen uns schon seit Jahren. Ich hatte von Anfang an die Idee, ein kleines Open Air zu machen. Das ist ein Bubentraum von mir, mich hat früher schon immer das FeelGood-Festival in Niedergösgen fasziniert. Unsere Vorstellungen, was wir beim Dorffest veranstalten könnten, haben direkt gepasst. Deswegen habe ich Heinz zugesagt.

Wie seid ihr auf Florian Ast gekommen?

Zuerst hatten wir ein Line-up mit regionalen Künstler/-innen zusammengestellt, das war im April 2023. Letzten September gab es dann aber eine entscheidende Änderung: Die Aargauische Kantonalbank sagte uns zu, sich substantiell an den Kosten für die Unterhaltung zu beteiligen. Finanziell ist dadurch auf einmal viel mehr möglich geworden. Wir haben daraufhin rund 15 nationale Acts geprüft und uns schliesslich auf Florian Ast geeinigt, der aus unserer Sicht ein breites Publikum abholt. Die regionalen Künstler/-innen

werden natürlich trotzdem dabei sein, sie treten am Samstag auf.

Seid ihr bei eurer Arbeit auf Schwierigkeiten gestossen?

Bis jetzt nicht, alles läuft wirklich gut, da wir sehr früh mit der Planung begonnen haben. Als wir die Zusage von Florian Ast bekamen, war klar, dass es jetzt eine Nummer grösser wird und wir fragten uns, ob die Bühne überhaupt gross genug ist. Das ist aber zum Glück der Fall.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit im Ressort?

Die Zusammenarbeit im Ressort und auch im gesamten OK ist sehr gut. Xaver Wittmer, der auch im Ressort Unterhaltung arbeitet, ist der Vater eines guten Kollegen von mir und macht wie ich in seiner Freizeit Musik. Deswegen haben wir ähnliche Vorstellungen und sind uns immer schnell einig.

Mit wie vielen Open-Air-Besucher/-innen rechnet ihr?

Das ist ganz schwer zu sagen - dadurch, dass der Eintritt frei ist, gibt es ja keinen



Christian Dysli tritt beim Open Air auch selbst mit seiner Band Lowoffice Brass auf.

Bild: FS arT photography

Ticketverkauf. 1000 Leute beim Konzert von Florian Ast wären super, aber 500 wären auch okay.

Worauf freust du dich am meisten?

Alte Gesichter wiederzusehen! Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und eine gute Zeit.

Interview: Julia Burki, Redaktionsteam



ben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Über 80 Prozent der angefragten Firmen haben uns schlussendlich auch ein Sponsoring zugesagt, sei dies in Form von Inseraten, Materialspenden, Barbeträgen oder weiteren Leistungen. Wir sind überzeugt, dass die persönliche Vorsprache geschätzt wurde und schlussendlich für den Erfolg ausschlaggebend war. Unsere Devise «Qualität vor Quantität» bei den Sponsoringanfragen, hat sich damit erfreulicherweise bewährt und wir sind allen Sponsorinnen und Sponsoren dankbar für die grossartige Unterstützung für das Dorffest Stüsslingen.

In den Medien ist in letzter Zeit wieder häufig davon zu lesen, dass die

Firmen Sparrunden einleiten. Hast du bei der Sponsorensuche eine gewisse Zurückhaltung gespürt?

Gegenüber früher ist es sicherlich so, dass die Firmen über kleinere Sponsoringbudgets verfügen oder genauer abgewogen wird, in welchem Bereich ein Engagement Sinn macht. In unserem konkreten Fall konnten wir glücklicherweise aber auf eine grosse Unterstützung zählen. Bei den Firmen in der Umgebung ist nach wie vor eine grosse Bereitschaft zur Unterstützung von regionalen Anlässen spürbar.

Interview: Roman von Arx, Redaktionsteam



Roger von Arx «am Draht» für das Dorffest.



DORFPLATZ



STÄRNEFÖIFI

SCHON IN DEN 90ER JAHREN GAB ES ZWEI DORFFESTE

Zugunsten der Innenrenovation der Kirche stellten die Dorfvereine am 31. August und 1./2. September 1990 ein Fest auf die Beine. Als es bei der Eröffnung am Freitagabend regnete, bangten die Organisatoren um das Gelingen des Festes. Doch die Stüsslinger/-innen hatten es sich mit Petrus nicht verdorben und es kam am Wochenende zu Völkerwanderungen durchs Dorf. Rund um das Restaurant Jura, entlang der Hauptstrasse und der Schulanlage konnten sich die Besucher/-innen in zehn Beizlis verköstigen, im Duzisstübli anstossen, sich mit Selbstgestricktem am Bazar eindecken, ihr Glück bei der Tombola versuchen oder Oldtimerfahrten geniessen. Unter dem Titel «Alle Erwartungen wurden übertroffen» widmete das Oltner Tagblatt in der Folgeweche eine Seite dem Stüsslinger Dorffest.

Um die Zeit während des 14-monatigen Turnhallenumbaus - in welcher keine Abendunterhaltungen möglich waren - zu verkürzen, organisierten die Dorfvereine vom 21.-23. August 1992 erneut ein «Dorffäschet». Sie verwöhnten die Gäste im Raclette-, Tessiner-, Fischer-, Kafi- oder Bamistübli, im Hühnerstall, Grill-Schöpfli, Bierzelt sowie in der Dorf- oder Bon-père-Bar. Die zwischenzeitlichen Gewitter vermochten die Stimmung und den Erfolg nicht zu trüben.

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

☆☆☆ STÄRNEKLAR ☆☆☆

Elisabeth Ritter-Meier (92) freut und erinnert sich

Wenn möglich, werde ich das Dorffest besuchen und am Jahrgänger/-innentreffen teilnehmen. Von meinem Jahrgang 1932 leben leider nur noch wenige und ich weiss nicht, ob überhaupt jemand von meinen Klassenkameraden kommt. In meiner Klasse waren wir zwölf Kinder. Es macht mich auch traurig, dass von meinen fünf Geschwistern niemand mehr dabei sein wird. Ich war zwar die Zweitjüngste, hätte aber nie gedacht, dass ich einmal so alt werden würde.

Es gab schon immer Anlässe und Feste in Stüsslingen. Dazu zählen für mich auch die Theateraufführungen der Jungmannschaft, wo ich als junge Frau mitgewirkt habe. Der Neubau der Kirche in den Jahren 1948/49 hat mich eigentlich nicht gekümmert. Damals absolvierte ich im Konsum an der Gyggasse meine Lehre als Verkäuferin und hatte andere Interessen. Hingegen sehe ich es immer noch vor mir, wie sie mit Ross und Wagen die vier Kirchenglocken in der Glockengiesserei Aarau abgeholt und ins Dorf gebracht haben. Meine Eltern haben sogar die kleine «Schutzengel-Glocke» gespendet. Das war ein unvergessliches Ereignis.

Schöne Erinnerungen habe ich auch an das Dorffest im Jahre 1990. Im «Duzisstübli» haben sich beim Anstossen schöne Kontakte mit Neuzugezogenen ergeben. Zu dieser Zeit sagte man sich noch nicht so schnell «Du». Noch heute treffe ich auf meinen täglichen Spaziergängen durchs Dorf Frauen, mit welchen ich damals Duzis gemacht habe. Ein Fest hat es mir aber ganz besonders angetan: Das 70-Jahre-Jubiläum der Kirche vor fünf Jahren mit dem grossen Zelt der Jubla. Da gab es ein Jassturnier. Ich jasse halt immer noch sehr gerne. Am Dorffest 2024 freue ich mich auf Begegnungen mit Jung und Alt.

Aufgezeichnet von Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam



Elternhaus von Elisabeth Ritter-Meier an der Hauptstrasse im Oberdorf.

Livia Lochmann (23) hat schon mal frei eingegeben

Ich bin dem Dorffest gegenüber sehr positiv eingestellt. Es wurde in der Vergangenheit ja schon öfter thematisiert, dass ein solches Fest organisiert werden sollte, deswegen finde ich es toll, dass es jetzt endlich in die Hand genommen wurde. Ich freue mich wirklich sehr darauf. Da ich in mehreren Vereinen tätig bin, weiss ich, dass so etwas mit einem grossen Aufwand verbunden ist. Ich bin aber sicher, dass es sich lohnen wird, denn solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt unter den Stüsslinger/-innen. Wenn dann vielleicht noch Leute aus den umliegenden Dörfern dazukommen – umso besser. Wir werden sicher drei schöne Abende zusammen geniessen.



Livia Lochmann ist gespannt auf die Musik.

Auch wenn ich selbst mittlerweile in Olten wohne, bin ich immer noch in der Jubla Minischar Stüsslingen-Rohr und im Stüsslinger Turnverein aktiv. In den Organisationskomitees der beiden Vereine bin ich zwar nicht, aber ich werde sie auf jeden Fall unterstützen, indem ich beim Dorffest den einen oder anderen Einsatz leiste.

Das Programm kenne ich noch nicht genau, aber auf die Musik bin ich gespannt. Ich habe gehört, dass unter anderem Florian Ast kommen wird. Er ist jetzt nicht unbedingt mein Musiker Nr. 1, aber ich finde es super, dass das OK ihn buchen konnte und den Besucher/-innen etwas geboten wird. Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und dass alle Vereine ihre Ideen so umsetzen können, wie sie es sich vorstellen. Ich glaube, dass sich jeder Verein genau überlegt hat, was er anbieten kann. So wird es bestimmt ein sehr abwechslungsreiches Wochenende, bei dem jeder etwas findet, was ihm Spass macht. Ich habe auf der Arbeit auf jeden Fall schon mal mitgeteilt, dass ich an dem Wochenende gerne freihaben möchte.

Aufgezeichnet von Julia Burki, Redaktionsteam



April 2024

21.04.2024	Kräuterwanderung - öff. Veranstaltung Landfrauen
27.04.2024	Faustballturnier in Obergösgen Männerturnverein
27./28.04.2024	Pizza Lieferservice Jubla

Mai 2024

03.05.2024	Bienen-Exkursion für Jedermann Obst- und Gartenbauverein
05.05.2024	Erstkommunion mit anschliessendem Apéro Röm.-kath. Kirchgemeinde
05.-07.05.2024	SOBLV-Reise nach Urnäsch Landfrauen
08.05.2024	HGU-Abschluss mit Bräteln Ev.-ref. Pfarramt & Röm.-kath. Kirchgemeinde
11.05.2024	Tessinerstube Männerturnverein
16.05.2024	Maibummel nach Lostorf Landfrauen
18.05.2024	Jugend-Nachwuchswettkämpfe STV Stüsslingen
21.05.2024	Spielnachmittag Gruppe Solidarität
23.05.2024	Pastoralraum, Maiandacht aller Frauen- gruppen, anschliessend Kaffee Röm.-kath. Kirchgemeinde
26.05.2024	Firmung mit anschliessendem Apéro Röm.-kath. Kirchgemeinde

Juni 2024

04.06.2024	Bräteln in Kienberg Landfrauen
08.06.2024	Gruppenstudententag 2 Jubla
16.06.2024	Kt. Turnfest Buechibärg STV Stüsslingen

18.06.2024	Spielnachmittag Gruppe Solidarität
24.06.2024	Gemeindeversammlung Gemeinde Stüsslingen
28.-30.06.2024	Dorffest Stüsslingen Gemeinde Stüsslingen
30.06.2024	75 J. Kirche Peter und Paul, Festgottesdienst Röm.-kath. Kirchgemeinde

Juli 2024

02.07.2024	Abschluss vor den Sommerferien STV Stüsslingen
03.07.2024	Lager-/Scharinfoabend Jubla
04.07.2024	Kapelle Rohr, Patrozinium mit anschl. Apéro Röm.-kath. Kirchgemeinde
05.07.2024	Grillplausch bei der Jagdhütte Männerturnverein
13.-20.07.2024	Sommerlager Jubla
16.07.2024	Spielnachmittag Gruppe Solidarität

August 2024

11.08.2024	Ökum. Freiluftgottesdienst auf dem Bösch mit anschliessender Festwirtschaft Ev.-ref. Pfarramt & Röm.-kath. Kirchgemeinde
17.08.2024	Neophyten Informationsanlass Gemeinde Stüsslingen
17.08.2024	Gruppenstudententag 3 Jubla
24.-25.08.2024	Vereinsreise Männerturnverein
25.08.2024	Wallierhoftag Landfrauen
29.08.2024	Theateraufführung Niedergösgen Landfrauen

Veranstaltungen

www.stuesslingen.ch
Freizeit/Veranstaltungskalender



Newsletter

Auf www.stuesslingen.ch unter Top-
rubriken können Sie den Newsletter der
Gemeinde abonnieren!



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Stüsslingen, www.stuesslingen.ch
 Redaktionsteam: Julia Burki, Miriam Gaberthüel, Gabriela Mante, Marie-Theres von Arx,
 Roman von Arx, Kim Wytttenbach
 Auflage: 600 Exemplare
 Gestaltung: Miriam Gaberthüel
 Titelbild: Wimpelketten gestaltet von den Schüler/-innen der Primarschule, fotografiert von Kim Wytttenbach
 Druck: Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd
 Nächste Ausgabe: August 2024